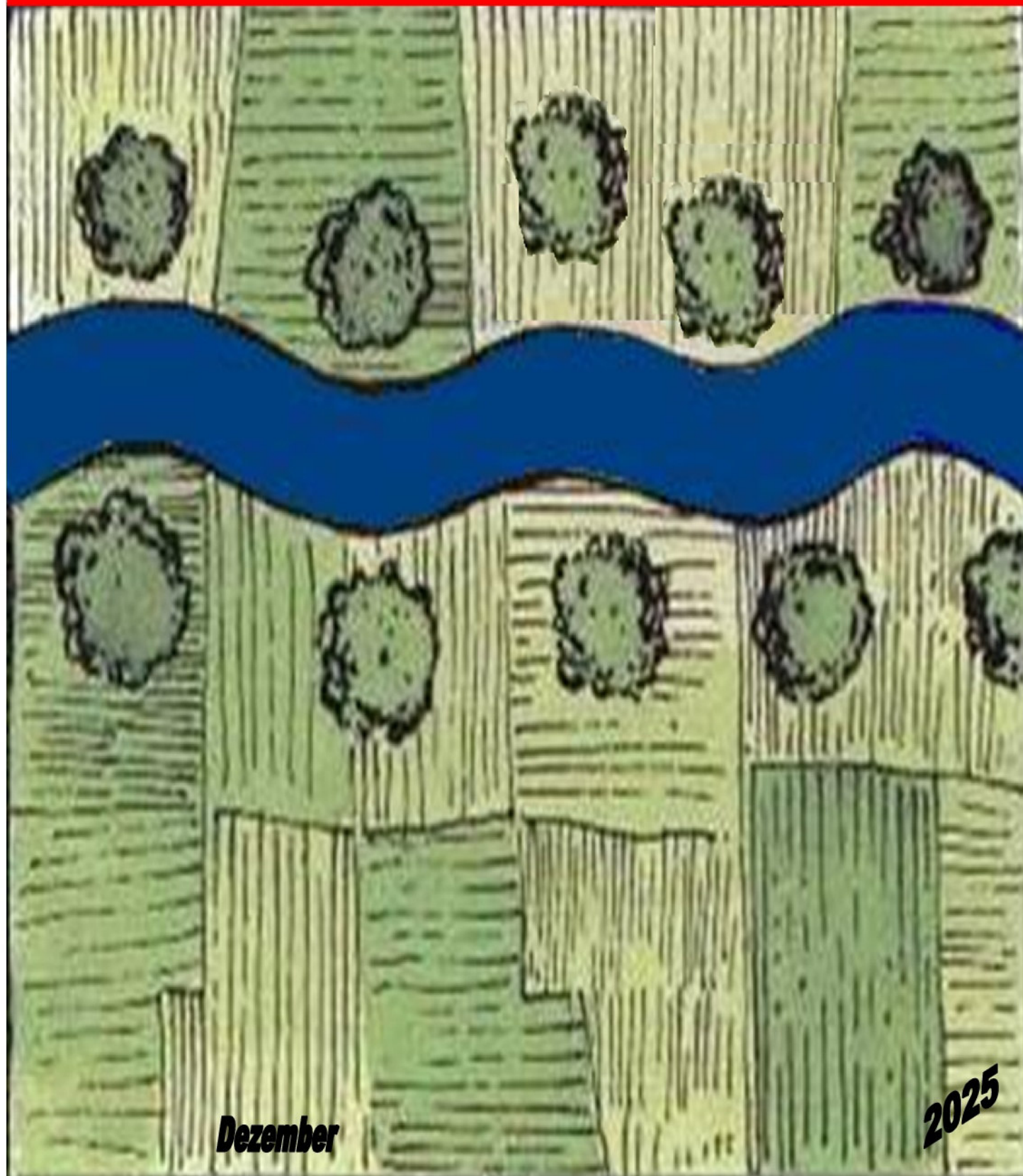


Der Herbstpaddler



Wasserblatt



Dezember

2025

Übersicht Jahr 2025

Seite 284

Herbstpaddler Deckblatt

Seite 283

Jahresrückblick 2024/25 tabellarisch

Seite 285

Jahresrückblick 2024/25 in Textform

Seite 286 - 287

Herbstpaddeln in Textform

Seite 288 - 292

förmliche Anerkennung

keine

Orden Vergabe

Felix - an Mario
DOC - an Axel

Abzeichen Vergabe

Abz. Gold - Schnatz - Axel

Highlights der Herbstpaddeltour

Seite 293 - 305

Text und Illustration: stv. Zg Fhr / Spieß Olaf Bojarra und Mario Beinke

mit Hilfe durch das Leitungsteam Mario Beinke und Matthias Karl

Jahresrückblick 2024 / 2025

06.12.2024 Weihnachtsessen und Treffen im Wirtshaus

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Jan, Mario, Helge, Marco, Matthias,
Thomas Kelch und Rüdiger,

06.12.2024 Erkundung zur Weihnachtsfeier 2025

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Matthias, Thomas Kelch

26.01.2025 Frühstück - in Hamburg

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Helge, Matthias, Axel, Rüdiger

13.04.2025 Freizeitevent - in HH, Schatzsuche auf der Cap San Diego

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Jan, Helge, Matthias, Thomas Koll und Axel
sowie Rüdiger und Gast: Sabine Schlimper beim Starterfrühstück

03.05.2025 vermeintlicher 110 ter Geb. von Olaf und Tanja

Teilnehmer: Gerd + Sabine, Olaf + Tanja, Mario, Helge, DJ + Doreen,
Matthias + Tanja, Thomas + Martina, Axel und Meike aber ohne Rüdiger

07.05.2025 Olaf Geb.

Teilnehmer: Olaf + Tanja, Mario + Marco auch ohne Rüdiger

17.06.2025 Doreen 50. Geb.

Teilnehmer: Gerd, Olaf + Tanja, Helge, DJ + Doreen

27.06.2025 Kieler Woche

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Axel

Gast: Ehrenkanonier bis 17 Uhr: **Tanja**, ab 17 Uhr: **Engin**

09.08.2025 Mualla 60. Geb.

Teilnehmer: Olaf + Tanja, Thomas Kelch, Thomas + Martina Koll, Helge

08.10.2025 Vorvorglühen für Dänemark bei Olaf

Teilnehmer: Olaf, Axel und Rüdiger - Gast: Marc Steinleitner

09.10.2025 Vorglühen Dänemark

Teilnehmer: Olaf, Jan, Helge, DJ, Thomas Kelch, Thomas Koll, Axel
und Rüdiger

Gast: Marc Steinleitner

10. - 12.10.2025 Herbstpaddeln

Land- und Vorkommando: Helge, 2. Tag Mario, Kelch und Koll

Teilnehmer: Gerd, Olaf, Jan, Mario, DJ, Thomas Kelch, Thomas Koll, Axel
und Rüdiger

Gast: Marc Steinleitner

Jahresrückblick Teil 1

Das **Weihnachtsessen** und -treffen fand wieder mal im Wirtshaus statt. Matthias kam ohne Axel, aber rechtzeitig bei Olaf und Tanja an und gemeinsam fuhren sie mit dem Bus nach Kiel rein. In alter Vätersitte trafen sie dort auf „erste Teile (den Kelch)“ auf dem Weihnachtsmarkt. Der Rest kam direkt zum Wirtshaus. Das Essen war zwar wie immer gut, dennoch ging der Abend zu schnell zu Ende. Bei der anschließenden Erkundung in Kiel durch Gerd, Olaf, Matthias und Kelch wurde festgestellt, dass es nichts mehr gibt, wo man noch in Ruhe feiern könnte, auch die Kieler Brauerei wie schon im Vorjahr so leer wie sonst nie. So brachen wir genervt ab und ließen uns von Kelch rumfahren. Zu Hause bei Olaf blieben wir auf ein paar Getränke noch zusammensitzen und schickten dann irgendwann den Kelch nach Hause.

Das **Frühjahrsereignis** Störfahrt, nach scheinbar zu langer Planung, fiel durch das Nichtmelden des Veranstalters leider aus, aber das Leitungsteam hat schnell auf die neue Lage reagiert und noch für das gleiche Datum ein Ausweichevent auf die Beine gestellt. Es begann mit einer schriftlichen Einladung vom Leitungsteam, was zu Verwirrung führte, aber so brachte der Zg Fhr mal seine Frau mit zum Starterfrühstück. Danach verabschiedete sich Sabine aber und genoss den Tag alleine für sich, und wir verlagerten vom Alex an den Landungsbrücken rüber zum Schiff Cap San Diego. Dort war für uns eine Schnitzeljagd durch das ganze Schiff organisiert. Es war eine lustige Veranstaltung, die wohl so keiner von uns gebucht hätte aber es war trotzdem ein voller Erfolg.

Die **(vermeintliche) Geburtstagsfeier zum 110. Geburtstag** von Olaf und Tanja am 03.05. wurden zu einem denkwürdigen Abend, denn es wurde eine Hochzeitsfeier, wie sich später herausstellte. Gefeiert wurde in der Bierpause in Schönberg. Nach der Begrüßung durch Olaf und Tanja suchten alle erst einmal ihren Platz und fanden dort die Karikatur mit ihrem Namen drauf. Etwas später hielt Tanja eine kurze Rede. Danach suchte jeder unter seinem Teller nach dem Umschlag mit einer bekannten Figur, wo jeder sein Pendant, also das passende Gegenstück (Dick und Doof) finden musste. Dieser musste dann mit ihm zusammen ein Bild machen, und so kamen sich schnell alle näher. Wer es erfüllt hatte, konnte schon zum Grill durchstarten. Das beflügelte einige, und so waren schnell alle Bilder im Kasten. Nach dem Essen wurde ein Spiel durchgeführt, bei dem es darum geht, wie gut die Freunde Tanja und Olaf kennen. Monique stellte abwechselnd Fragen, und in der Regel war es einfach zu lösen. Das Ganze hatte allerdings nur den Hintergrund, Zeit zu gewinnen, damit Olaf und Tanja bei der letzten Lösung im Hochzeitsoutfit wieder auftauchen konnten und es somit zur Enthüllung der eigentlichen Feier kam. Im Anschluss wurde gratuliert, gefeiert und der Abend nahm seinen Lauf. Um 04:10 Uhr war das Hochzeitspaar dann endlich zu Hause.

Jahresrückblick Teil 2

Am 07.05.2025, Olafs **tatsächlichem Geburtstag** hatte wohl nach dem letzten Schock vom 03.05. keiner mehr Zeit oder dachte, es wäre damit getan. Am Abend schauten wenigstens Mario und Marco noch rein.

Am 17.06.2025 feierte **Doreen ihren 50. Geburtstag**, und es wurde ein Blumenstrauß an das Geburtstagskind übergeben. Grundsätzlich versuchte Sie es wirken zu lassen, als würde sie überrascht werden, aber ganz ist ihr das nicht gelungen. Die Stimmung war gelöst, und es wurden die Veränderungen in den Häusern und auf dem Grundstück begutachtet. Der DJ gab zum Besten, dass es vielleicht die Aussicht auf ein Wildschwein geben könnte.

Am 27.06.2025 startete die **Kieler Woche** mit einem lockeren Vorglühen mit Axel und Olaf am Donnerstag. Am offiziellen Termin, am Freitag ging es dann mit dem Bus zur Fähre. Die Ehrenkanonierin Tanja war zunächst mit am Start, über die Spiellinie, zum Treffpunkt Guinnessstand, wo man auf Gerd traf, nun sind wir scheinbar vollzählig.

Gut das wir den **Engin als Kieler Woche Gast** dabeihaben.

Ganz dem Motto **seit 2017** geschuldet

- Alles kann nichts muss! -

Seit **Kieler - Woche**: Neuer Name für den Axel (**Gold - Schnatz**)



Am 09.08.2025 feierte **Mualla ihren 60. Geburtstag** und auch sie bekam ihren Blumenstrauß übergeben. Grundsätzlich wollte sie sich nicht feiern lassen aber hinterher hatte es auch ihr großen Spaß gemacht, mit uns abzuhängen.

Herbstpaddeln

Vorvorglühen bei Olaf, Axel und Gast Marc St. siehe Extraseite

Vorglühen in Dänemark siehe Extraseite

Herbstpaddeln Dänemark siehe Extraseiten

Herbstpaddeln Tour 2025 Teil 1

Gudena die II. (aber bestimmt nicht die Letzte) Wie schon vor 18 Jahren - ist es wirklich schon so lange her - wollten wir auch dieses Jahr unter Marios Leitung mal wieder auf den schönsten Fluss unseres nördlichen Nachbarlandes. Die damalige Tour war nicht nur wettertechnisch ein voller Erfolg und so waren wir auch dieses Jahr voller Vorfreude auf die Gudena nichtsahnend, dass sich das Unterfangen komplizierter darstellen sollte als gedacht. Zunächst stellt sich heraus, dass sämtliche Kanuvermietungen vor Ort ab Oktober in ihren wohlverdienten Urlaub gehen. Mit etwas Überredungskunst und einige Telefonate später fanden wir dann doch eine, die sich bereit erklärte uns mit 4 Booten auszuhelfen aber dafür dann auch einen nicht unerheblichen Zuschlag zu dem ohnehin schon nicht günstigen Preis draufschlagen wollte, sodass das Wochenende 640 € kosten sollte. Das war uns dann doch zu viel und Olaf brachte dann Matzes dänischen Freund Michael sowie die Kanuvermietung aus dem letzten Jahr „Nordkanu“ ins Spiel. Auch wenn Michael den Preis nicht drücken konnte, so half er uns dabei, was wir für eine Fremdkanunutzung in Dänemark benötigten (Gastnummer/Bewilligung an jedem Boot -10 € / Stück) und ließ diese uns per Mail zukommen. Als dann auch noch Sönke von Nordkanu sein OK, Trailer und 4 Kanus für insgesamt 200 € gab, stand dem Ganzen nichts mehr im Wege. (Bei den Regeln der Gastbenutzung auf der Gudena beachteten wir nur diejenigen, die unserer Tour nicht im Wege standen, und die anderen wurden vom Zugführer persönlich unter Kleingedrucktes abgestempelt. „Man kann ja auch nicht erwarten, dass man alle Seiten auf dem Vertrag sich durchliest.“ Wir mussten lediglich beachten, dass die Boote am Freitag Morgen ohne Beisein des Vermieters abgeholt und am Sonntag Morgen wieder zurück gebracht werden sollten.

Mittwoch, 08.10. so begann der allererste Teil mit dem Vorvorglühabend schon am Mittwoch bei Olaf, bei dem Axel und unser Gast Marc zugegen waren. Dieser fügte sich schon gut ein und kam in Feldjacke, für die Olaf dann auch schon das „Gast“ Namensband bereit hatte. Auch wusste Marc sich, der Ehrenkanonierin Tanja unterzuordnen, und sobald diese auch nur einmal mit „Schatz, kannst du mal....?“ begann, war er schon zur Stelle, selbst als Tanja am nächsten Morgen ihre Tochter mit Staubsaugen beauftragen wollte.

Donnerstag, 09.10. Dschungeljunge stieß dann zum Frühstück der Fahrgemeinschaft 1 dazu und pünktlich gegen 10 Uhr, nachdem die Ehrenkanoniere in ihr Wellnesswochenende verabschiedet wurden, ging es dann in Richtung Dänemark.

Herbstpaddeln Tour 2025 Teil 2

Fahrgemeinschaft 2, bestehend aus Jan, Helge, sowie 2x Thomas startete von Kellinghusen aus und obwohl diese beim ersten Telefonat nur wenige Km hinter der **FG1** war und diese sich für die weitere Fahrt Zeit (inklusive Pause) ließ, gelang die geplante Annäherung der beiden **FG** nicht, was wohl daran gelegen haben mag, dass wenn zu viele Personen, die dem Rauchen und Alkoholkonsum nicht ganz abgeneigt sind, in einem Fahrzeug sitzen, auch dementsprechend häufig die Fahrt unterbrochen werden muss. Nichtsdestotrotz kam man dann am **1. Treffpunkt**, dem **Aale Teltplads** zusammen, der auch von allen für gut befunden wurde. Man entschied sich lediglich aufgrund der Feuchtigkeit, das Zelt nicht direkt am Wasser, sondern weiter oben am Lagerfeuer und WC - Häuschen aufzubauen. Trotzdem wurden der **2. Campingplatz in Astedbro** sowie die **Einsetzstelle in Toerring** noch aufgesucht und geprüft.

Da der Aale Teltplads aber fernab jeglicher Straßen war, sprach man sich für diesen aus, zumal das WC-Häuschen auch alles hatte, was das Herz begehrte: Toiletten in „Leitung“ und „Mannschaften“ unterteilt, (wurde leider nicht immer von allen auch so respektiert und genutzt), Abwaschbecken sowie Unterstellmöglichkeiten für die Verpflegung. Feuerstelle, Feuerholz sowie überdachter Tisch mit Bänken in unmittelbarer Nähe. Mit der Einsetzstelle in Toerring waren auch alle zufrieden. Schmäler Fluss, leicht zugänglich, einfacher Einstieg und ein Parkplatz für den Trailer nur einen Steinwurf entfernt. So konnte das Vorkommando unter Leitung des Landkommandoführers Helge sich zügig dem Aufbau widmen, wobei Dschungeljunge als stellv. Grillmeister sich derweil um die Verpflegung kümmerte. Der leichte Nieselregen ließ auch langsam nach, sodass man jetzt auch wirklich zu dem gemütlichen Teil des offiziellen Vorglühabends (erstmalig direkt vor Ort) inklusive Lagerfeuer und Getränken übergehen konnte. Zu erwähnen bleibt noch, dass beim Antreten durch den stellvertretenden Stellvertreter der Leitung Axel seinen auf der Kieler - Woche verdienten **„Gold - Schnatz“** und Marc sein richtiges Namensschild sowie die Militärente erhielten und diese an die Feldjacke angebracht wurden.

Freitag, 10.10. während das Vorkommando noch in ihren tiefsten Träumen lagen, machte sich die **Fahrgemeinschaft 3**, bestehend aus Gerd und Mario, auf den Weg nach Treia, um dort den Trailer samt Booten und Westen abzuholen. Dies gestaltete sich genauso problemlos wie der Grenzübergang - aufgrund fehlender Kfz-(Anhänger)-Papiere und Ausweis hatte man sich darauf eingestellt, im Falle eines Falles auf einen von den kleinen Grenzübergängen zwischen Niebüll und Flensburg auszuweichen. Um kurz vor 11 Uhr legten alle Beteiligten eine Punktlandung hin und trafen fast auf die Minute gleichzeitig an der Einsetzstelle ein.

Herbstpaddeln Tour 2025 Teil 3

Das Wetter spielte auch mit, wenn auch nicht so schön wie vor 18 Jahren, aber bei milden Temperaturen wurden die Boote abgeladen, ab- und aufgeklebt und ins Wasser gesetzt, während gleichzeitig die Kfz zum Lager verbracht wurden - alles **unter Koordination des Landkommandoführers**, sodass wir pünktlich um 12 Uhr mit der eigentlich Paddeltour starten konnten. Der Fluss beginnt schön schmal, mit angenehmer Strömung. Somit gestaltet sich die Tour entspannt und trotzdem zügig. Obwohl wir noch eine genauso zugige Verpflegungspause einlegten und sich einige Teams an ihre alten und neuen Konstellationen (wieder) gewöhnen mussten erreichten wir schon vor 16 Uhr das Lager. Dieses wurde kurz vom Vorkommando präsentiert und von Zugführer und Leitung als äußerst gelungen befunden. Hauptgrillmeister Gerd übernahm wieder seinen Posten und sorgte für ein schmackhaftes Abendmahl, welches an dem überdachten, mit Zeltplane abgedichteten Essensplatz zu sich genommen wurde. Die für diesen **Campingplatz / Toilettenhäuschen zuständige Putzfrau** teilt uns noch mit, dass die Übernachtung 6 € / Person / Nacht kostet, aber inklusive Holz wäre, und sie morgen kassieren würde. Wir teilen ihr darauf mit, dass wir am selben Tage erst angekommen seien und somit für 2 Nächte bezahlen müssten und dass das Holz wohl nicht ausreichen würde. Am Vortag wurde das Holz getreu dem Motto „Klotzen, nicht kleckern“ verfeuert. Beim abendlichen Antreten wurde dann noch **dem Verfasser dieser Zeilen, für das Verfassen dieser Zeilen, ein Orden verliehen**, damit er auch in den nächsten Jahren solche Zeilen verfasst. Anschließend genoss man am Lagerfeuer den gemütlichen Abend in Begleitung von diversen alkoholischen Getränken, aber leider ohne den noch nicht wieder genesenen Marco, der sich telefonisch abmeldete und für den nächsten Morgen ankündigte.

Samstag, 11.10. der Samstag startete mit einem Spätfrühstück, und wir entschieden aus diversen Gründen den 2. Teil der Tour mit nur 3 Booten fortzusetzen. Mario, der sich schon im Vorfeld dafür entschied, seinen Rücken zu schonen und nur einen Tag mit zupaddeln stieg aus. Sein Bruder und Vertreter für den Samstag war weder erschienen noch telefonisch zu erreichen, was einigen auch einige Sorgenfalten auf die Stirn trieb. Thomas Kelch (Senior) war auch angeschlagen, ebenso wie sein Sitz im Kanu, und so reduzierte sich die Anzahl der Aktiven, wohingegen das Landkommando sich mittlerweile vor Mitgliedsanträgen kaum retten konnte. Dieses verbrachte dann den Vormittag mit diversen Hausfrauentätigkeiten: Abwaschen, Abtrocknen, Aufräumen, Nähen und Mittag servieren, was aber zum Leidwesen des Zugführers etwas mehr Zeit in Anspruch nahm als erwartet bzw. befohlen. Nicht nur, dass die fahrende Abteilung der Herbstpaddler schneller die 10 Km bis Gudena Camping bewältigte als erhofft. Nein, das Landkommando servierte das Menü aus Frikadellen, Salami und Schokoladenkeksen auch 3 Minuten zu spät.

Herbstpaddeln Tour 2025 Teil 4

Die Paddler berichteten, dass die Strecke zwar landschaftlich sehr schön war, aber auch anspruchsvoll. Bei der Mittagspause erfuhr das Landkommando auch, dass Mücke sich bei den anderen telefonisch gemeldet hatte, aber wohl nicht mehr dazu stoßen würde. Für die letzten 5 Km verloren die Paddler dann noch einen weiteren Aktiven, denn Thomas Koll ebenfalls ein (Senior) wollte seinem Rücken auch keine weiteren Strapazen zumuten. Die anderen machten sich dann auf den letzten Paddelabschnitt zum Vestbirkcamping, Kurz nach dem Einsetzen, gleich nach der Mittagspause bei der ersten Brücke, war der Wasserstand so hoch, dass die Masten der Fotoapparate an der Brücke schliffen. Gerd, der die Situation zunächst noch auf die leichte Schulter nahm, wurde an der selbigen von der Brücke niedergeschlagen, sodass es ihn buchstäblich von den Sitzen riss und er einem Käfer gleich auf dem Rücken liegend, die Füße zum Himmel bzw. zur Brücke streckend nach oben die selbige unterquerte. Wie das Boot dies trocken überstehen konnte, bleibt bis heute ein Rätsel. Nach anfänglicher Dschungelartiger Landschaft ging es zum Abschluss noch auf einen kleinen See. Dass ausgerechnet hier das Zugführerboot aufsetzen sollte, damit konnte wirklich keiner rechnen, aber auch dieses Problem wurde ohne Schwierigkeiten bewältigt. So konnten nur wenige Minuten später die Boote am Vestbirkcamping verladen werden, wo Mario mit dem Trailer schon direkt am See wartete. Die Campingplatzbesitzerin verlieh netterweise, für eine Stunde eine Berechtigungskarte, mit der der Campingplatz befahren werden konnte. Die Boote wurden behelfsmäßig gesäubert (Schwämme waren nicht vorhanden) und die Gastnummern wieder abgenommen. Leider war unser Gast dabei etwas zu eifrig und riss dabei den Nordkanu-Aufkleber gleich mit ab. Dann fuhren wir wieder zurück zum Aale Teltplads, wo dann Teile der Ausrüstung schon wieder in die Kfz verpackt wurde, u.a. auch ein Autoschlüssel, leider nachdem das Fahrzeug abgeschlossen wurde. So durfte dann Axel erst einmal mit Mercedes (hätte er die MB-App aktiviert, hätte Mercedes das Fahrzeug fernentriegeln können), mit dem ADAC (hätte er die ADAC-Premium-Mitgliedschaft, würde das Auto kostenlos geöffnet - leider ist er nur 40 Jahre ADAC-Plus-Mitglied) und zu guter Letzt mit dem dänischen Pannendienst telefonieren. Wir überlegten noch kurz, eine kleine Scheibe einzuschlagen, und den Schaden der Teilkasko aufzubürden, entschieden uns aber doch für den Pannendienst. 60 Minuten weiter und 230 Euro weniger, wurde dann das Problem in 5 Minuten gelöst und siehe da. Unter den Ausrüstungsgegenständen lag auch irgendwo vergraben der Autoschlüssel. Nachdem am Vormittag uns ein Mitarbeiter noch eine Anhängerladung Holz brachte - das sollte aber nun wirklich ausreichen - kam die Putzfrau nochmal vorbei, um abzukassieren, natürlich wie besprochen für zwei Übernachtungen. Aufgrund dessen, dass Mücke nun gar nicht mehr kam und Gerd deswegen am nächsten Morgen mit Mario um 6 Uhr 30 auf den Weg machen musste, wurde das Abschlussantreten des Zugführers vorverlegt.

Herbstpaddeln Tour 2025 Teil 5

Hierbei erhielt Axel, für ihn völlig überraschend, seinen Orden **DOC** und Gerd und Helge bekamen für ihre 20. Teilnahme an einer Herbstpaddeltour ihre roten Jahresschnüre. Der Abend verlief dann doch etwas gemäßigter, was zum einen der frühen Abfahrt von Leitung und Zugführer am nächsten Morgen und zum anderen wegen des zu geringen Biervorrates (**wollte ja scheinbar das Landkommando nicht besorgen**) geschuldet waren, was zur Folge hatte, dass Jan und Marc fast nüchtern ins Bett mussten.

Sonntag, 12.10. während Gerd und Mario dann Boote und Trailer genauso zügig und problemlos wie auf dem Hinweg zurückbrachten, baute der Rest nach einem erneuten Spätfrühstück noch im Trockenen das Lager ab. Das letzte Abschlusstantreten übernahm der stellv. Zugführer, um dem Gast sein Zeugnis zu übergeben. Nach ein paar warmen Worten und dem Abschiedsfoto aus der Stellung machten sich auch die Fahrgemeinschaften 1 und 2 auf dem Heimweg.

Resümee

Gudena ist immer eine Reise wert und die gelungene Tour lässt auf jeden Fall auch die Möglichkeit, einen 3. Teil zu fahren offen. Die Wahrscheinlichkeit die Tour, wie auch die weiteren mit Nordkanu durchzuführen, ist recht groß, zumal uns weder die Beschädigung noch der Aufkleber in Rechnung gestellt wurden und wir die kompletten 200 € Kautions wieder bekamen. Die eingesetzten **Walkie-Talkies** haben ihre Schwächen, aber auch Stärken gezeigt und uns immer daran erinnert, zusammenzufahren.

Die Frage ist nur wie viele Boote wir noch aktiv benötigen, da die Zahl der **Aktiven** doch rasant abnimmt. Vielleicht sollten wir fürs Landkommando auch einmal Kontakt zu einer Autovermietung für einen 8 - Sitzner aufnehmen oder uns über die Kosten eines Busführerscheins schlau machen.

Es sei denn, es spricht auch hier der **Gesundheitszustand** eine Rolle?

Text und Illustration: stv. Zg Fhr / Spieß Olaf Bojarra und Mario Beinke

mit Hilfe durch das Leitungsteam Mario Beinke und Matthias Karl

Gudena die 2.

08-10-2025

Vorvorglühen

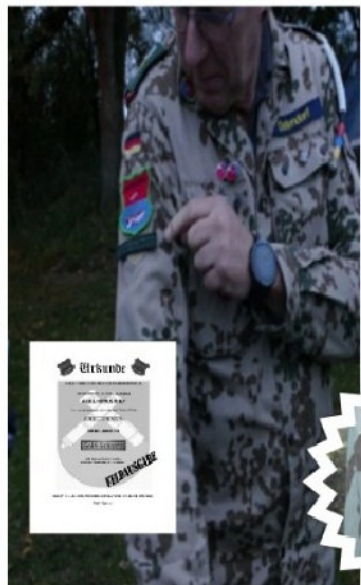
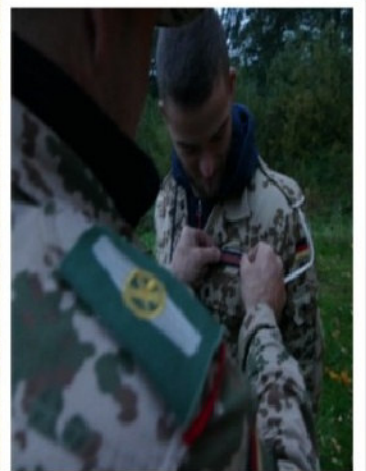


Gudena die 2.

09.10.2025

Vorglühen





Gudena die 2.

10.10. – 12.10.25

Paddeln im Herbst die 22.



Einsatzbefehl Paddeltour 2025 Dänemark:

Lage: Vorvoranglügen bei Olaf
gemeinsam Anglügen in Dänemark

Ltg's Team: Mario B. + Matthias K.

Teilnehmer: Gerd Schlimper + Mario + Olaf
Axel Ostendorf + Marc Steinleitner
DJ + Thomas Kelch
Jan Frauen + Thomas Koll

Vkdo's: Helge J. ab Sa. mit: Mario, Kelch und Koll

Ausfaller: Matthias + Marco B.



Boote: liefert und verbringt die Leitung + Zg Fhr

Unterkunft: Zelt + Biwakplatz - Åle Teltplads

Bier: S4 Abt P

Getränke: S4 Abt P - Üb Truppe

Einkauf: S4 Abt P - Üb Truppe

Grillgut: S4 Abt F

Wattwurm: **mal sehen**, wann es den wieder gibt ???

Vorvorglühen: bei Olaf + Tanja / Mi. ab 17:00 Uhr

Vorglühen: Åle Teltplads / Do. gegen 16:00 Uhr

Ende: Åle Teltplads / So. gegen 11:00 Uhr

Motto: nach dem Begriff „Schatz“ kommt nun „Thomas“ dazu

Mittwoch: Vorvorglühen - Axel, Marc und Olaf

Donnerstag: Vorglühen gesamte Truppe, bis auf Gerd und Mario, Marco und Matthias

Freitag: Verlegen der Boote nach Tørring, dort bis Åle Teltplads, ca. 10 Km

Samstag: Einsatzstelle Åle Teltplads bis Campingplatz Gudenåca. ca. 16 Km

Sonntag: Abbau Lager und Abschluss Antreten, danach verlegen aller Teile, nach Hause

Mittwoch der Vorvorglühtag:

- Die anreisende Teile Axel und Marc trafen sich in Schönberg bei Olaf,
- Zu Tanjas großer Freunde benahm sich Marc, genau wie jeder andere Paddler, seine Ausrüstung blieb einfach im Eingangsbereich (Flur) liegen
- Nach erster Begrüßung wurde gegessen, und einige Getränke wurden vernichtet
- Marc zeigte seinen neue BW Jacke, ein wenig später wurde diese mit einem Namensband „Gast“ versehen,
- Der Abend klang in netter Gesellschaft aus und alle gingen ins Bett

Donnerstag der Anreise + Vorglühtag:

- Weitere Teile trafen sich in Schönberg zum Frühstück,
- Gegen 10 Uhr waren wir dann abmarschbereit
- Fahrzeuge und Anhänger wurden beladen,
- Kontaktaufnahme zur zweiten Fahrgemeinschaft
- Eigentlich wollten wir Konvoi fahren aber das Treffen ließ auf sich warten bis zum Åle Teltplads
- Olaf und Axel erkundeten den zweiten Zeltplatz und die Einsetzstelle in Tørring und kamen zurück, als die zweite Fahrgemeinschaft gerade das erste Bier auf hatte,
- Mit leichtem Regen, bauten wir die Zeltstadt auf
- Pünktlich zum Ende hin, hörte der Regen auf und der Wind trocknete die Zelte
- Der Abend konnte beginnen

Donnerstag der Vorglühtag:

- Da kein Griller vor Ort war, übernahm der DJ diese Tätigkeit mit Unterstützung des Küchen Kdo.
- Im festen Sitzbereich mit Windschutz, wurde dann gegessen,
- Die Jahresschnüre wurden mit einer weiteren Farbe ausgerüstet und der Spiess gab nähere Infos zur Tour,
- Marc bekam die Militärente als Abzeichen für die rechte Seite, ein Namensband mit seinem Namen und die Schnur
- Axel, wurde mit seinem neuen rechten Ärmelabzeichen ausgerüstet, den Gold - Schnatz, Rückblick auf KiWo
- Es gab weitere Getränke und der Abend klang in netter Gesellschaft aus

Freitag der erste Tag:

- Abfahrt gegen 10:45 Uhr in Aale,
- Gerd und Mario verlagerten alleine nach Tørring,
- Kamen gut durch den Verkehr, obwohl Sie auf dem Weg noch die Boote holen mussten, Treffpunkt 11:00 Uhr
- Dort wurden kurz die Kameras an den Booten befestigt und die Autos weggefahren
- Gegen 12:00 Uhr ging es in Tørring für die Fahrt HP 2025 endlich los,
- Der Fluss hatte eine angenehme Fließgeschwindigkeit,
- Olaf durfte als dritte Person einsteigen und entschied sich von Anfang an, nicht mit zu paddeln,
- er machte neben Bildern von den mitgenommenen Getränken starken Gebrauch.

Immer noch Freitag der erste Tag:

- Durch die vielen Kurven, machte dieser Fluss es zu einer besonderen Fahrt,
- Wir waren ganz alleine auf dem Fluss, auf einmal war es geschafft, der Ausstiegspunkt war erreicht
- Nach gutem Essen, dieses Mal wieder durch Gerd als Griller, gingen wir zum gemütlichen Feuerplatz über
- Dort übergab der Zg Fhr dem völlig unvorbereitetem Mario seinen Orden „Felix“, für seine Dienste hinter den Kulissen,
- Es wurde ein lustiger Abend am Lagerfeuer.
- In der Nacht bekamen wir wieder ordentlich Wind aber es blieb weitgehend trocken.

Samstag der zweite Tag:

- Alle sind früh Aufgestanden, der Zg Fhr und sogar sein Stellvertreter, bekamen von Jan und Axel einen Kaffee gebracht,
- Nach reichhaltigem Frühstück, ging es wie auch schon gestern, bei trockenem Wetter los,
- Der Einsetzpunkt war dieses Mal direkt bei uns am Lager,
- Gestern noch mit vier Booten im Wasser, ließen wir eins gleich zu Hause,
- Das Vorkommando hatte Mario und den Kelch dazubekommen, die es vorzogen nicht zu paddeln
- Am Mittagsplatz, stieg dann der Koll aus und wechselte ins Lager des Vorkommandos
- Wahrscheinlich auch schlaue gewählt denn, keine 200 Meter weiter, war die erste Brücke verdammt tief

Noch Samstag:

- Das erste Boot hatte die Situation gut alleine gelöst und davon angestachelt meinte der Zg Fhr, es würde gehen wenn man sich einfach vorbeugen würde,
- Dies stellte sich kurz danach als Fehler dar, der Zg Fhr versuchte das Boot am Träger noch zu stoppen aber das ging auch in die Hose und somit fegte der Druck den Gerd nach hinten ins Boot, dieser kam linksseitig im Boot auf und Olaf konnte durch das Verlagern seines Körpers das drehen des Bootes verhindern,
- Das Fahren war ab da an kein Problem, wir kamen gut 4 - 5 Km in der Stunde voran, am Ende des Flusses ging dieser in einen See über und als erstes haute es uns auf eine Sandbank, weil alle nur auf die Schwäne achteten,
- Die konnte aber leicht umfahren werden, das Vkdo hatte sich gegenüber schon platziert, wir luden die Boote auf und verlagerten nach Äle Teltplads ,

Noch immer Samstag:

- Alle waren froh im Lager anzukommen,
- Gerd kümmerte sich wie immer um das Feuer und unser Grillgut, der Rest machte das ,was er am besten konnte,
- Axel und Olaf beluden Axels Auto mit Kameras und Walkie Talkies, dabei wurde übersehen, das der Autoschlüssel in den Kofferraum gefallen war, deshalb musste nun der Mann aus der Werkstatt das Auto knacken
- Das Feldküchenkommando bereitete in der Zeit den Tisch vor, danach konnte gemeinsam draußen gegessen werden,
- In einer kleinen freiwilligen Spendensammlung wurde Axel mit der Werkstattrechnung unterstützt
- Der nächste Überraschte war der Axel, auch er bekam nun einen Orden „DOC“, für seine Dienste
- Mit Lagerfeuer Romantik ging der Tag zu Ende.

Sonntag letzter Tag:

- Noch vor dem Frühstück fuhren der Zg Fhr und Mario die Boote weg und übergaben diese an Nordkanu,
- Nach dem Frühstück, räumten wir das Lager auf und verluden die Ausrüstung in die Fahrzeuge,
- Abschlussantreten gegen 11:00 Uhr, der Spiess übergab das Zeugnis an den Gast und das Wort an Ihn, damit er aus seiner Sicht das We wiedergeben konnte,
- Danach spiegelte Olaf die Tour wieder, aus seiner Sicht,
- Rückmarsch nach Hause,
- Der nächste Leitende (Jan) übernahm das Zelt.

Ende des schriftlichen Teils

Alle Rechte vorbehalten
Text und Illustration: Olaf Bojarra
Gestaltung: Olaf Bojarra
Design by Schönberg-Germany







DOG

Durchgreifend, Objektiv, Charakterstark



